

54. Sitzung des erweiterten Vorstandes

05. November 2021 im Kloster Gravenhorst

Vorläufiges Protokoll

Anwesende:

	Einstufung	Name	Institution	Interessengruppe
1	öffentlich	Stefan Streit	Stadt Tecklenburg	Kommune
2	Öffentlich	Tilman Fuchs	Kreis Steinfurt	Kommune
3	Öffentlich	Christina Rählmann	Gemeinde Mettingen	Kommune
4	öffentlich	Alexia Finkeldei	Tecklenburger Land Tourismus e. V.	Tourismus
5	öffentlich	Dorothee Gerleve-Oster	Landwirtschaftskammer	Kommune
6	öffentlich	David Ostholthoff	Stadt Hörstel	Kommune
7	öffentlich	Ludger Kleine-Harmeyer	Gemeinde Hopsten (Vertreter Streit nicht stimmberechtigt)	Kommune
8	öffentlich	Peter Vos	Gemeinde Recke	Kommune
9	privat	Petra Kleen	WeSpE e. V.	Bildung / Klimaschutz
10	privat	Norbert Maßmann	Kreisjugendring Steinfurt e. V.	Jugendbeteiligung
11	privat	Hartmut Storch	Arbeitsgemeinschaft für Naturschutz Tecklenburger Land e.V.	Naturschutz
12	privat	Heinz-Jürgen Zirbes	Kreisheimatbund Steinfurt e.V.	Heimatspflege
13	privat	Renate Dölling	DEHOGA Westfalen	Gastgewerbe
14	privat	Andre Ost	Evangelische Kirchenkreis Tecklenburg	Ehrenamt
15	beratend	Sophie Scholz	LAG Tecklenburger Land e. V.	Regionalentwicklung
16	beratend	Horst Schöpfer	LAG Tecklenburger Land e. V.	Regionalentwicklung
17	beratend	Silke Uhlenbrock	LAG Tecklenburger Land e. V.	Regionalentwicklung
18	beratend	Barbara Blattgerste	LAG Tecklenburger Land e. V.	Regionalentwicklung
19	beratend	Alexander Jaegers	Projaegt GmbH	Regionalentwicklung
20	beratend	Michael Führs	Projaegt GmbH	Regionalentwicklung
21	Gast	Karsten Zastrau		Projektantrag
22	Gast	Torsten Buller	Gemeinde Ladbergen	Projektantrag

Stimmverhältnis: 6 private Partner und 7 öffentliche Partner

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden Stefan Streit

Der Vorsitzende Stefan Streit begrüßt die Teilnehmenden und eröffnet die Sitzung.
 Herr Streit begrüßt die neue Regionalmanagerin Silke Uhlenbrock.

Wiederbewerbung 2023 – 2027: Die Region auf Zukunftskurs

LEADER neu gedacht – wir schaffen den Anschluss an die Vision der EU für eine resiliente Entwicklung im Tecklenburger Land

Horst Schöpfer leitet das Thema LEADER Wiederbewerbung mit einer Präsentation über die Bedeutung der Resilienz für die zukünftige Entwicklung der Regionen ein (s. Anlage 1, Präsentation RM 05112021).

Bei der Erarbeitung der Regionalen Entwicklungsstrategie RES 2023 – 2029 werden Megatrends, politische Rahmenbedingung und die Transformation bestehender Systeme berücksichtigt werden müssen.

Evaluierungs- und Strategieworkshop

Durch den nachfolgenden Workshop führen Herr Michael Führs und Alexander Jaegers von der projaegt GmbH, beauftragter Dienstleister für die Durchführung der Evaluierung und Erarbeitung der neuen regionalen Entwicklungsstrategie.

RES-Fortschreibung und Zeitplanung

Herr Michael Führs nennt die Zielsetzungen dieses Evaluierungsworkshops, zeigt die verschiedenen Milestones im Zeitablauf bis März 2022 auf und erklärt die Rahmenbedingungen des neuen Bewerbungsprozesses (s. Anlage 2, Evaluierungsworkshop Tecklenburger Land; Präsentation von projaegt GmbH).

Zielsetzungen des Workshops:

- Die Vorstandsmitglieder haben Einblick in die Rahmenbedingungen der neuen LEADER-Förderperiode.
- Sie sind über den Aufbau der neuen „Regionalen Entwicklungsstrategie“ (RES) informiert.
- Sie wissen, wie die Regionale Entwicklungsstrategie in den nächsten Monaten entsteht.
- Sie haben kennen die Ergebnisse der Online-Befragung des LAG-Vorstandes.
- Die Teilnehmer haben sich gemeinsam möglichen Zielen und Handlungsfeldern für die nächste LEADER - Förderperiode angenähert und eine erste Basis für die Auftaktveranstaltung geliefert.

Herr Michael Führs betont in seiner Präsentation auch die Bedeutung des Themas „Resilienz“. Diese wird seitens der EU Gemeinsame Agrarpolitik GAP und seitens des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalens mit Blick auf ökonomische, soziale und ökologische Dimensionen adressiert: insbesondere Anpassungen an den Klimawandel, Umgang mit natürlichen Ressourcen, Digitalisierung, zukunftsgerechte Ausrichtung der Wirtschaft und Verminderung von Abhängigkeiten, Stärkung des sozialen Miteinanders sowie Sicherung der Daseinsvorsorge und zeitgemäßer Mobilität.

Präsentation der Umfrageergebnisse

Die Ergebnisse der Vorstandsbefragung werden durch Alexander Jaegers präsentiert. Die Ergebnisse können direkt aus der beigefügten Anlage 2 entnommen werden.

Ableitungen und Empfehlungen aus den Ergebnissen und Diskussion

Generell empfiehlt Projaegt, die Anzahl der Handlungsfelder und auch die breite Zielsetzung in der neuen „Regionalen Entwicklungsstrategie“ zu verschlanken.

Alexander Jaegers gibt zu bedenken, dass heute nur die Ergebnisse aus der Vorstandsbefragung mit Bezug zu den Handlungsfeldern gezeigt werden. Es wird weitere Ergebnisse aus der Befragung der Projektträger geben.

Projaegt hat die in den Fragebögen durch den Vorstand genannten relevanten Zukunftsthemen für die neue Phase vorläufig den bestehenden Handlungsfeldern der RES 2015 – 2022 zugeordnet. Das Handlungsfeld „Biodiversität und Klimaschutz“ erhielt vielfache Nennungen in der Online-Umfrage und beinhaltet schon das Thema Resilienz. Herr Jaegers weist darauf hin, dass die Handlungsfelder im weiteren Prozessverlauf noch verändert werden können. Diese sind nicht als fix zu betrachten.

Moderierte Diskussion: Mögliche Neuausrichtung - Handlungsfelder & Ziele

Die Vorstandsmitglieder starten mit einer Diskussion zum Handlungsfeld „Biodiversität und Klimaschutz“, moderiert durch Michael Führs. Zuerst wird über die Ursachen der geringen Projektanzahl in diesem Handlungsfeld reflektiert.

Im Nachfolgenden sind einige Wortmeldungen der Anwesenden aufgeführt:

1. Wortmeldungen zum Handlungsfeld „Biodiversität und Klimaschutz“

- Nicht alle Herausforderungen sind regional zu lösen, häufig gibt es komplexe und vielfältige Hintergründe, die bedacht werden müssen.
- Beim Thema Klimaschutz kommt die Frage auf, wie dies auf Regionen runter gebrochen werden kann.
- Was können die Gemeinden beim Thema Resilienz tun und wie sollen sie sich aufstellen?
- Es wurde hinsichtlich Resilienz schon einiges erreicht, Gemeinden sollten sensibel sein bei Herausforderungen, die in diesem Zusammenhang noch nicht angepackt wurden.
- Es gibt etliche Konkurrenzsituationen zwischen Themen, z.B. bei der Zielsetzung Förderung erneuerbarer Energien. Investoren in diese schauen nach Freiflächen. Wie passt das zum Strukturwandel? Hier kann die Landwirtschaft Unterstützung anbieten, konkurriert dann aber mit der Biodiversität. Dieser Interessenkonflikt verlangsamt den Ausbau der erneuerbaren Energien.
- Ein Projekt zum Thema „tiergerechter Schweinestall“ wurde nicht realisiert, da kein Stall, der tierschutzgerecht hätte ausgerüstet werden können, gefunden wurde.
- Die LAG Tecklenburger Land e.V. ist als LEADER Region Vorbild für die Förderung von PV-Anlagen und Windkraft. Dies fordert, dass die LAG und die Gemeinden

konflikt- und netzwerkfähig sind. Insbesondere müssen Nutzungs- und Flächenversiegelungs-konflikte bezogen auf Freiland PV Anlagen (Großanlagen) diskutiert werden. Ein LEADER - Projekt mit der Unteren Naturschutzbehörde könnte dies zielführend thematisieren.

Moderation: Welche weiteren Konflikte und Lösungen im Themenbereich Biodiversität / Umweltschutz werden gesehen? Wo sind Stärken und Schwächen? Wo ist ihre Region schon resilient?

- zu heiße Sommer, zu wenig Niederschlag, zu viel Starkregen und Hochwasser - Evolving Region, d.h. Regionen klimarobust und klimasmart zu machen.

2. Handlungsfeld Tourismus

Die WorkshopteilnehmerInnen sehen noch Potenziale im Tourismus, z.B. durch bessere Kundenbindung. Für Touristen könnte ein Gesamtpaket angeboten werden. Auch wird empfohlen bei den Wanderrouten Akteure stärker mit in eine zukünftige Planung einzubinden.

Ein Teilnehmer empfiehlt, ein schlüssiges Gesamtkonzept für das Tecklenburger Land zu entwickeln und dieses neu und zentral mit einem guten Partner wie der Münsterland Touristik zu vermarkten.

Durch das Verbinden von sogenannten „Champions“ – Wanderwege, Tauchmöglichkeiten, Musicals - könnte die Zahl von Übernachtungen gesteigert werden.

Als weiteres Wachstumssegment für den Tourismussektor werden Wohnmobiltouristen genannt. Diese wandern, fahren Rad und lieben regionales Essen. Für Wohnmobilstellplätze wird keine Campingplatzverordnung benötigt, sondern es muss nur das Baurecht beachtet werden. TeilnehmerInnen überlegen, ob Stellplätze bei Landwirten attraktiv und ausbaufähig sind.

Das Thema „Wasser“ sollte zukünftig stärker berücksichtigt werden. Wasser zieht Menschen an.

Ein besonders wichtiger Punkt in diesem Handlungsfeld ist das Thema CORONA.

Die Moderation fragt, wie man grundsätzlich CORONA Geschädigten wieder auf die Beine helfen kann.

Das Hauptproblem ist, dass Hotels und Gaststätten keine Fachkräfte mehr bekommen. Diese sind in andere Sektoren abgewandert. Zudem funktionieren Lieferketten nicht mehr. Die gültigen Öffnungszeiten für Beherbergungsbetriebe und Gaststätten sind schlecht. Eine angestrebte Mindestbelegung von 60 % wird nicht mehr erreicht.

3. Handlungsfeld Starke Kommunen - zukunftsfähige Dörfer

Als besonders wichtig wird in der Diskussion die Gewinnung von Fachkräften angesehen. Diesbezüglich muss es auch attraktive Angebote für Jugendliche geben.

Resilienz ist in diesem Handlungsfeld wichtig. Die Gemeinden müssen sich fit machen im Brand- und Katastrophenschutz. Hier spielt das Ehrenamt eine sehr große Rolle. Jugendliche könnten hier herangeführt werden, indem man Grundschulen und die Feuerwehr zusammenbringt. Die Konzeptentwicklung zur Gewinnung von jugendlichen Ehrenamtlichen könnte über LEADER erfolgen. Um Jugendliche zu überzeugen, sollen

diese schon früh in die Projektentwicklung mit einbezogen werden. Diesbezüglich könnte die LAG direkt an Jugendzentren und Schulen herantreten. Allerdings wird die Mobilität im ländlichen Raum als „Projekterschwerniss“ gesehen. Es gibt zwar Bürgerbusse, doch es ist schwer Fahrer zu gewinnen.

Im Allgemeinen wird berichtet, dass Ehrenamtliche von ihren Tätigkeiten abspringen. Die Frage ist, wie die Bereitschaft zum Ehrenamt und die Leistungsfähigkeit erhalten werden kann.

Michael Führs empfiehlt Ehrenamtliche über Schulungen zu professionalisieren und bei ihren Tätigkeiten den Faktor „Freude an der Arbeit“ herauszuheben.

4. Handlungsfeld Menschen im Tecklenburger Land

Auch in diesem Handlungsfeld besprechen die TeilnehmerInnen die Themen „Integration und Förderung von Jugendlichen“ sowie „Ehrenamt“. Jugendliche sollten viel öfters zu Ausschüssen eingeladen werden. In Schulen könnten Ausschüsse gebildet und mit Schülern besetzt und mitgestaltet werden, z.B. könnte es in Grundschulen Klassenräte geben.

Es gibt im Kreis Steinfurt 46 Heimatvereine, aber Ehrenamtliche fehlen.

Ein weiterer grundsätzlicher Vorschlag ist, regionsweite Projekte anzustoßen, um Menschen im Tecklenburger Land über die Gemeindegrenzen hinweg zusammenzubringen (Beispiel Tecklenburger Land Festival).

Digitalität muss Querschnittsthema werden, um Jugendliche anzusprechen.

Offen bleiben die Fragen, was tun um die Resilienz von Menschen zu stärken?

Wie soll und kann Inklusion gelebt werden?

TOP 3 Projektbesprechung und Beschlussfassung

Präsentation Multifunktionscourt Ladbergen

Das Projekt wird durch Herrn Zastrau mit Unterstützung durch Herrn Buller vorgestellt (s. Anlage 3).

Die Kostenaufteilung des Projektes ergibt sich wie folgt:

Gesamtkosten:	127.500 Euro
LEADER-Förderung:	82.875 Euro
Ko-Finanzierung:	44.625 Euro
Ko-Finanzierer:	Gemeinde Ladbergen

Rückfragen: Es gibt keine Rückfragen der Anwesenden.

Beschlussfassung

Vor Beginn der Abstimmung wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Es sind 13 Vorstandsmitglieder stimmberechtigt.

6 Personen aus dem wirtschaftlich / sozialem Bereich und 5 Personen aus dem öffentlichen Bereich stimmen ab. Herr Fuchs und Herr Ostholthoff enthalten sich der Abstimmung.

Beschlussvorschlag Multifunktionscourt Ladbergen:

Der erweiterte Vorstand beschließt die Durchführung des Projektes und die Weiterleitung des Antrags an die Bewilligungsstelle. Die Vorbewertung des Projektes (10 Punkte) wird damit bestätigt.

Beschlussergebnis:

Einstimmig beschlossen ohne Enthaltung.

Sachstand zur Projektidee - Kompetenzzentrum Tecklenburger Land

Dieses Projekt erfordert umfangreiche Abstimmungs- und Baumaßnahmen. Insofern wird dieses Projekt zurückgestellt und die LEADER Mittel können anderen Projektvorhaben zur Verfügung gestellt werden.

Neue bewilligte Projekte

Im Zeitraum August bis Oktober 2021 wurden von der Bezirksregierung fünf Projektanträge bewilligt (s. Tabelle).

Name	Träger	Bew-Zeitraum	LEADER Anteil In €	Handlungsfeld
Rikscha-Flotte	Gemeinde Ladbergen	25.10.21 bis 15.10.22	19.238,38	Tourismus, Naturpark und Tradition
Mobile Bühne	Gemeinde Westerkappeln	09.08.21 bis 30.06.22	38.806,50	Menschen im Tecklenburger Land
Dorfladen Dörenthe	Dorfladen Dörenthe UG	15.08.21 bis 30.09.22	164.747,38	Starke Kommunen – zukunftsfähige Dörfer
Dorfteich Lienen	Gemeinde Lienen	15.09.21 bis 30.09.22	97.500,00	Tourismus, Naturpark und Tradition
Digitale Gästeinformation	Tecklenburger Landtourismus e.V.	18.08.21 bis 30.06.22	37.342,11	Tourismus, Naturpark und Tradition

Verabschiedung Sophie Scholz

Vor Beginn der Berichtserstattung zur finanziellen Lage, erläutert Herr Bürgermeister Streit, dass Frau Sophie Scholz ihre Stelle als Regionalmanagerin zum 31.12.2021 gekündigt hat. Sie ist seit August 2019 beim LEADER Tecklenburger Land e.V. und hat LEADER besonders mit Ihren Stärken bei Kommunikationsprozessen und in der Moderation bereichert. Sie blickt auf eine sehr gute und engagierte Projektarbeit zurück. Im Besonderen hat sie sich für die verschiedenen Dorfläden stark gemacht und sehr geschätzt wurde von ihr auch das Projekt „Tiny House“ (Klimamobil).

Projektträger haben den Einsatz und das Engagement von Fr. Scholz gelobt, besonders in den Dorfläden Projekten sowie beim Tecklenburger Marktland war sie sehr präsent. Der Vorstand wünscht Frau Scholz für Ihre berufliche Zukunft alles Gute.

Die Geschäftsstelle hat bereits Vorstellungsgespräche mit Bewerberinnen für die Nachfolge geführt.

Bericht zur finanziellen Lage

Mittel	Handlungsfelder				Gesamt
	Menschen im TL	Starke Kommunen	Tourismus	Klima und Biodiversität	
Budget	272.658,00	741.163,38	1.140.089,72	277.932,90	2.431.844,00
Bewilligte Mittel	176.452,00	700.447,00	714.510,24	278.439,00	1.869.848,24
Beschlossene Mittel	127.400,00	40.716,38	206.234,00		374.350,38
Saldo	-31.194,00	0,00	219.345,48	-506,10	187.645,38

Es stehen noch 187.645,38 Euro für weitere Projekte in 2022/23 zur Verfügung. Dies ergibt sich durch die weniger verwendeten Finanzmittel im Handlungsfeld 3 „Tourismus, Naturpark und Tradition“ in Höhe von 219.345,48 Euro. Im Handlungsfeld „Menschen im Tecklenburger Land“ wurde eine Budgeterhöhung von 31.194 Euro und im Handlungsfeld „Klima und Biodiversität“ in Höhe von 506,10 Euro benötigt.

Projektmittel für den Lehrgartenhof Lammers wurden schon berücksichtigt. Die Projektidee „Tecklenburg blüht auf“ ist noch im Stadium der Skizzierung. Für dieses Projekt gibt es noch keinen Kosten- und Maßnahmenplan.

Kleinprojektförderung

Als sehr gut gelungene Beispiele werden kurz:

- Der Spielplatz großer Esch in Halverde mit einem Budget in Höhe von 16.000 € und,
- der Verkehrsübungsplatz Don Bosco in Recke mit einem Budget von 8.336,11 € vorgestellt.

Um das Regionalmanagement zu entlasten, wurde nach Rücksprache mit der Bezirksregierung Münster die weitere Abwicklung der „Kleinprojektförderung“ für 2021 an das Planungsbüro planinvent aus Münster vergeben. Für 2022 wird aufgrund der Arbeitsbelastung in Verbindung mit der LEADER Neubewerbung und der personellen Wechsel im Regionalmanagement eine erneute Ausschreibung und Beauftragung eines Dienstleisters angestrebt.

Die Geschäftsstelle erläutert das weitere Vorgehen und unterbreitet dem Vorstand folgenden Vorschlag zur Beschlussfassung:

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden personellen und finanziellen Ressourcen unterstützt und befürwortet die LAG Tecklenburger Land die Beantragung und Umsetzung der Kleinprojektförderung für das Jahr 2022 durch die Geschäftsstelle / das Regionalmanagement.

Beschlussfassung

Einstimmig angenommen.

Herr Fuchs war nicht mehr anwesend. Die Abstimmung erfolgt durch 6 Personen aus dem wirtschaftlich - sozialen Bereich und 5 Personen aus dem öffentlichen Bereich. Herr Ostholthoff enthält sich der Abstimmung.

TOP 4 Aufruf für den Beteiligungsprozess

Regionalkonferenz

Kurzinfo zur Auftaktveranstaltung am 19. November 2021

Weitere Termine

Der LAG Tecklenburger Land e.V. Thementag ist am 16. Dezember 2021 im Kloster Gravenhorst in der Zeit von 16:00 bis 20:00. Die Einladungen werden Ende November verschickt.

Verabschiedung der Entwicklungsstrategie 2023 – 2029

Die Verabschiedung der RES wird durch den Vorstand erfolgen. Ein Termin wird diesbezüglich für Februar angesetzt.

Nächste Vorstandssitzung

Das Regionalmanagement empfiehlt die nächste Sitzung im April 2022 vor den Osterferien anzuberaumen. Am 4. März 2022 wird die RES eingereicht. Die Monate vorher werden sehr arbeitsintensiv sein.

Steinfurt, den 8.November 2022



Silke Uhlenbrock
Schriftführerin

Anlagen:

- Anlage 1 Präsentation RM
- Anlage 2 Evaluierungsworkshop Tecklenburger Land
- Anlage 3 Multifunktionscourt Ladbergen